

NQ-News Juni 2011

Monatlicher Newsletter der wissenschaftlichen Begleitung „Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung“

Inhalt:

1) Praxisberichte aus den Regionen

- Rückblick: „Bildungs- und Arbeitsmarktpotentiale nutzen – Fachaustausch im Kontext der 4. Integrationsmesse Leipzig“
- Türkische Unternehmer zu Gast bei der Handwerkskammer für Mittelfranken – Informationsabend zu Nachqualifizierung und Anerkennung türkischer Bildungsnachweise

2) Neues aus den Begleitvorhaben

- Broschüren des ZHW-Begleitprojektes jetzt online verfügbar

3) Hinweise in eigener Sache

- Dokumentation des Workshops „Kompetenzfeststellung mit Kompetenzpässen – Informationsworkshop für Einrichtungen der Pflege“ am 05.05.2011 in Nürnberg
- Qualifikationsreserven durch Quereinstieg nutzen. Studium ohne Abitur, Berufsabschluss ohne Ausbildung

4) Themen

- Bundeskabinett beschließt Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt

5) (Aktuelle) Programme/Projekte mit Bezug zur Nachqualifizierung

- BIBB-Portale zur Benachteiligtenförderung und zum Übergang Schule-Beruf in neuem Gewand
- Leittexte für Berufe im Agrarbereich
- Unterstützung beim Berufseinstieg: Bremer Projekt „Antidiskriminierung in der Arbeitswelt“
- Regionale Vernetzung: Gemeinsam mehr erreichen
- Newsletter des IQ-Facharbeitskreises Qualifizierung erschienen
- Arbeitsbuch: KomBI-Laufbahnberatung – Kompetenzorientiert, Biografisch, Interkulturell
- Projekt „Gesundheit. Vielfalt. Zukunft“: Interkulturelle Öffnung und Gewinnung der Potentiale kultureller Vielfalt für die Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern

6) Interessante (Internet-)Publikationen

- Anerkennung im Ausland erworbener Qualifikationen (BWP Artikel)
- Neue AG-BFN Bände online abrufbar

7) Hintergrundinformationen und statistische Daten

- IAB-Kurzbericht 12/2011: Eingliederungszuschüsse – Bewährtes Instrument mit zu vielen Varianten
- IAB-Regional Sachsen-Anhalt-Thüringen 1/2011: Herausforderungen des demografischen Wandels für den Arbeitsmarkt in Thüringen

8) Veranstaltungstipps

- 06.07.2011 Osnabrück: Perspektive Arbeit – Berufliche Integration für Migrantinnen und Mi-granten
- 14.07.2011 Mannheim: Fachtag Arbeitsmarktintegration
- 08.09.2011 Hannover: Forum Weiterbildung – Weiterbildung für, von und mit Menschen mit Migrationshintergrund. Regionaltagung Nord
- 19.-20.09.2011 Berlin: 6. BIBB-Berufsbildungskongress „Kompetenzen entwickeln – Chancen eröffnen“
- 07.10.2011 Berlin: Abschlusskonferenz des Forschungs-Praxis-Projektes „Integrationspotenziale in kleinen Städten und Landkreisen“

9) Sonstiges

- Beliebte Kurssuchen beim InfoWeb Weiterbildung (IWWB)
- Deutscher Arbeitgeberpreis für Bildung 2011
- Weiterbildungs-Innovations-Preis (WIP) 2012 des Bundesinstituts für Berufsbildung
- Dokumentation der Fachtagung „Angebotsstrukturen für Integration im ländlichen Raum“ vom 15./16. September 2010 in Darmstadt

10) Kontakt

1) Praxisberichte aus den Regionen

Rückblick: „Bildungs- und Arbeitsmarktpotentiale nutzen – Fachaustausch im Kontext der 4. Integrationsmesse Leipzig“

Mit über 100 Gästen tauschten sich am 27.05.2011 ExpertenInnen und Interessierte zum Thema „Bildungs- und Arbeitsmarktpotentiale nutzen – Fachaustausch im Kontext der 4. Integrationsmesse Leipzig“ im Neuen Rathaus Leipzig aus. Veranstalter waren die Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement Leipzig des Amtes für Jugend, Familie und Bildung und das Projekt MoNA (Modulare Nachqualifizierung) des Technologie- und Berufsbildungszentrums Leipzig gGmbH. Mit VertreterInnen von Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik sowie regionalen Vertretern der Wirtschaft diskutierten die Teilnehmer aktuelle Entwicklungen bei der Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsabschlüsse.

→ Dokumentation zum [Download](#)

Kontakt: MoNA – Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung, Nadja Bauer, Technologie- und Berufsbildungszentrum Leipzig gGmbH, Telefon: 0341/33611419, E-Mail:

nadja.bauer@berufsabschluss.net, Internet: www.perspektive-berufsabschluss-leipzig.de

[zurück zum Inhalt](#)

Türkische Unternehmer zu Gast bei der Handwerkskammer für Mittelfranken – Informationsabend zu Nachqualifizierung und Anerkennung türkischer Bildungsnachweise

Welche Chancen und Möglichkeiten der Nachqualifizierung gibt es? Unter welchen Voraussetzungen werden türkische Bildungsabschlüsse in Deutschland anerkannt? Über 50 Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Migrationsexpertinnen und -experten kamen in die Handwerkskammer für Mittelfranken, um sich über diese Themen zu informieren und zu diskutieren. Eingeladen hatten die Projektteams von „NQ RuN“ – Nachqualifizierung Rund um Nürnberg – der Handwerkskammer für Mittelfranken und „İşte Bilgi“, der erste bundesweite Informations- und Beratungsdienst für türkische KMU in Deutschland des türkischen Unternehmerverbandes ATIAD.

→ [Pressemitteilung](#), [Programm](#), [Zeitungsbericht](#) (deutsch), [Zeitungsbericht](#) (türkisch)

Kontakt: NQ RuN Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung, Martina Schuster (Projektkoordination), Handwerkskammer für Mittelfranken, Telefon: 0911/260505, E-Mail: martina_schuster@hwk-mittelfranken.de, Internet: www.hwk-mittelfranken.de

[zurück zum Inhalt](#)

2) Neues aus den Begleitvorhaben

Broschüren des ZHW-Begleitprojektes jetzt online verfügbar

Zur „Unterstützung regionaler Projekte zur Nachqualifizierung bei Fragen der Zulassung zur Externenprüfung“ führt die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) in Kooperation mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) flankierend zur Förderinitiative „Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung“ ein Begleitprojekt durch. Die Ergebnisse aus dem Begleitprojekt wurden in verschiedenen Broschüren dokumentiert.

→ Die folgenden Broschüren liegen nun auch online vor: [Handreichung „Hinweise und Anregungen zur abschlussbezogenen Nachqualifizierung für die Zulassung zur Externenprüfung“](#), [Ergebnisbericht „Zulassung zur Externenprüfung – Analyse und Auswertung der qualitativen Interviews mit zuständigen Stellen zum Vorgehen bei der Zulassung zur Externenprüfung“](#)

Kontakt: Zentralstelle für Weiterbildung im Handwerk, Dr. Beate Kramer, Telefon: 0211/302009-12, E-Mail: bkramer@zwh.de, Internet: www.zwh.de

[zurück zum Inhalt](#)

3) Hinweise in eigener Sache

Dokumentation des Workshops „Kompetenzfeststellung mit Kompetenzpässen – Informati- onsworkshop für Einrichtungen der Pflege“ am 05.05.2011 in Nürnberg

Im Workshop des Forschungsinstituts für betriebliche Bildung (f-bb) konnten die Teilnehmer erfahren, welchen Nutzen Kompetenzpässe als Instrumente der Personalentwicklung bieten und in welchen Einsatzbereiche und -möglichkeiten diese angewendet werden können. Unter anderem gab es Vorträge zu den Themen „Wie verändern sich die Tätigkeiten der Pflege? Auswirkungen auf Ausbildung und notwendige Kernkompetenzen“ und „Nutzen und Einsatzbereiche von Kompetenzpässen in Unternehmen“.

→ Dokumentation zum [Download](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Qualifikationsreserven durch Quereinstieg nutzen. Studium ohne Abitur, Berufsabschluss ohne Ausbildung

Das deutsche Bildungssystem gilt als undurchlässig. Nur festgelegte Abschlüsse  ffnen den Weg auf die nächste Ebene. Das Projekt „Quereinsteiger in Berufs- und Hochschulbildung“ hat neue Daten zu diesem Thema erhoben und analysiert. In einer biografieorientierten qualitativen Studie des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) wurden die Erfahrungen von Absolventen der Externenprüfung und eines Hochschulstudiums ausgewertet. Sowohl erfolgreiche als auch erfolglose Teilnehmer beider Bildungswege wurden einbezogen. Der Band liefert Erkenntnisse über Hürden, Unterstützungsformen, Handlungsspielräume und Bewältigungsmuster sowie bildungsökonomische Auswirkungen. Die abschließende Auswertung identifiziert typische und untypische F lle und leitet aus den vorliegenden Daten Förderungsmöglichkeiten des Quereinstiegs ab.

→ Weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten unter www.f-bb.de

[zurück zum Inhalt](#)

4) Themen

Bundeskabinett beschließt Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt

Die aktive Arbeitsmarktpolitik wird stärker auf ihr eigentliches Ziel ausgerichtet: das schnelle und effiziente Vermitteln von Arbeitsuchenden in den ersten Arbeitsmarkt. Dazu hat heute das Bundeskabinett dem „Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt“ zugestimmt. Die umfangreiche Evaluation der bestehenden arbeitsmarktpolitischen Instrumente ist die Grundlage für die zahlreichen gesetzlichen Änderungen im Entwurf. Die Novelle soll den Vermittlern vor Ort mehr Freiheiten für eine passgenaue Förderung geben, den Budgetgedanken stärken, Mitnahmeeffekte verhindern und angesichts der guten Konjunktur für Arbeitsuchende den Weg in Beschäftigung beschleunigen. Betroffen sind sowohl Leistungen der aktiven Arbeitsförderung (SGB III) als auch Eingliederungsleistungen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II).

→ [Pressemitteilung](#) (Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), 25.05.2011)

[zurück zum Inhalt](#)

5) (Aktuelle) Programme/Projekte mit Bezug zur Nachqualifizierung

BIBB-Portale zur Benachteiligtenförderung und zum Übergang Schule-Beruf in neuem Gewand

In den Online-Angeboten des „Good Practice Centers“ (GPC) im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) finden sich seit zehn Jahren Antworten auf viele Fragen zu der Förderung von Benachteiligten. Um die Expertinnen und Experten der beruflichen Bildung künftig noch schneller und besser bei ihrer Arbeit zu unterstützen, wurden die Portale „Benachteiligtenförderung Online“ und „L nderAktiv“  berarbeitet. Mit modernen Gestaltungselementen setzt das GPC im BIBB neue inhaltliche Akzente und optische Anreize. Besonders hinweisen möchten wir Sie beim [Good-Practice-Center](#) auf das Handlungsfeld [Nachqualifizierung](#). Auch Sie können hier Produkte, Instrumente und Materialien aus Ihrem Projekt einstellen.

→ Weitere [Informationen](#) (Pressemitteilung des BIBB, 28/ 2011, Bonn, 09.06.2011) und Links zum [Good-Practice-Center](#) und zu [LänderAktiv](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Leittexte für Berufe im Agrarbereich

Leittexte spielen für Auszubildende in den grünen Berufen eine wichtige Rolle. Sie orientieren sich am Modell der vollständigen Handlung. Unter www.leittexte.de hat der aid infodienst e. V. kostenlose Leittexte für Auszubildende in den Berufen Forstwirt/-in, Hauswirtschafter/-in, Landwirt/-in, Tierwirt/-in, Pferdewirt/-in, Winzer/-in und Fachkraft Agrarservice publiziert.

→ Weitere [Informationen](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Unterstützung beim Berufseinstieg: Bremer Projekt „Antidiskriminierung in der Arbeitswelt“

Das Projekt „Antidiskriminierung in der Arbeitswelt“ (ADA), an dem sich auch der DGB Bremen beteiligt, will in Bremen ein Kompetenzzentrum für Bildung, Qualifizierung und Beratung gründen, um im Job benachteiligten Menschen Hilfe zu bieten. Vor allem jungen Migrantinnen und Migranten will ADA beim Einstieg in Ausbildung und Arbeitswelt zur Seite stehen. Außerdem sollen Betriebsräte, Ausbilderinnen und Ausbilder, Berufsschullehrerinnen und -lehrer sowie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter mit speziellen Bildungsangeboten für das Thema Antidiskriminierung sensibilisiert und qualifiziert werden.

→ Weitere [Informationen](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Regionale Vernetzung: Gemeinsam mehr erreichen

Auf die Arbeit in den Regionen kommt es an: Damit die Arbeitsmarktintegration von Migranten und Migrantinnen erfolgreich verläuft, müssen relevante Akteure vor Ort zusammenarbeiten. Agenturen für Arbeit, Jobcenter, Kammern, Migrantenorganisationen, Unternehmen, Zuwanderer selbst, ... – regionale Vernetzungen aller Beteiligten sind notwendig. Wie kann das gehen? Wo muss man ansetzen? Experten/innen berichten in clavis-Ausgabe 1/2011 aus der Praxis, Wissenschaftler erklären Zusammenhänge.

→ Weitere [Informationen](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Newsletter des IQ-Facharbeitskreises Qualifizierung erschienen

Die erste Ausgabe 2011 des Newsletters „Qualifizierung ist mehr – Newsletter des Facharbeitskreises „Qualifizierung“ im Netzwerk „Integration durch Qualifizierung“ ist erschienen. Der Schwerpunkt dieser Ausgabe liegt auf dem Thema „Anpassungsqualifizierungen“.

→ Newsletter zum [Download](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsbuch: KomBI-Laufbahnberatung – Kompetenzorientiert, Biografisch, Interkulturell

Hans G. Bauer und Claas Triebel stellen in diesem Arbeitsbuch vielfältige Methoden und Instrumente einer „KomBI-Laufbahnberatung“ vor, die für die Beratung entwickelt und erprobt wurden. Beraterinnen und Berater können damit ihre tägliche Arbeit erleichtern und ihr eine spezifische Struktur geben. Die Kombi-Laufbahnberatung ist ein Transferprojekt von Migranet, entwickelt von den Trägern PerformPartner, VIA, Tür an Tür und GAB – Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung.

→ Weitere [Informationen](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Projekt „Gesundheit. Vielfalt. Zukunft“: Interkulturelle Öffnung und Gewinnung der Potentiale kultureller Vielfalt für die Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern

Im Rahmen des Projekts erfolgt eine berufliche Ausbildung im Bereich der Pflege. Die berufliche Qualifizierung im Projekt endet mit dem Abschluss „staatlich anerkannte/r Kranken- und Altenpflegehelfer/in“ und gewinnt die Kompetenzen der Teilnehmenden für die regionale Gesundheitswirtschaft. Durch die Teilnahme an der integrativen Qualifizierung erschließen sich langzeitarbeitslose Menschen mit und ohne Migrationshintergrund Perspektiven am Arbeitsmarkt. Das Projekt der Gesellschaft für nachhaltige Regionalentwicklung und Strukturforchung e.V. (genres) fördert die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in die aufnehmende Gesellschaft.

Mit dem Abschluss dieser Qualifizierung erhalten die Teilnehmer einen am Arbeitsmarkt nachgefragten und im Bereich der Gesundheitswirtschaft verwertbaren Berufsabschluss, der zur weiteren Qualifizierung berechtigt.

→ Weitere [Informationen](#)

Kontakt: genres e.V., Sylvia Büttner-Marten, Telefon: 0395/5707220, Fax: 0395/5707225, E-Mail: buettner@genres-online.de, Internet: www.genres-online.de

[zurück zum Inhalt](#)

6) Interessante (Internet-)Publikationen

Anerkennung im Ausland erworbener Qualifikationen (BWP Artikel)

Die Sicherung des Fachkräftebedarfs ist eine zentrale bildungs- und arbeitsmarktpolitische Herausforderung. Potenzial zur Fachkräftesicherung stellen u. a. Personen mit im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen dar, denn sie sind aufgrund fehlender Anerkennung in Deutschland meist gar nicht oder unterhalb ihres Qualifikationsniveaus beschäftigt. Um diesem Problem Rechnung zu tragen, wurde Ende März 2011 ein Gesetzentwurf zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung von im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen und Berufsabschlüssen verabschiedet. Damit sollen ausländische Abschlüsse und Qualifikationen für den Einzelnen besser verwertbar gemacht werden. Der Beitrag „Ungenutzte Potenziale zur Fachkräftesicherung“ von Sandra Bohlinger und Kristina Beinke in der aktuellen Ausgabe der vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) herausgegebenen Zeitschrift Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis (BWP), stellt die geplanten Neuerungen der aktuellen Anerkennungssituation in Deutschland gegenüber und hinterfragt, inwiefern sie die derzeitigen Probleme bei der Anerkennung lösen können.

→ Beitrag zum [Download](#) (kostenpflichtig)

[zurück zum Inhalt](#)

Neue AG-BFN Bände online abrufbar

Die Bände 9 und 10 „Migration als Chance. Ein Beitrag der beruflichen Bildung“ und „Prüfungen und Zertifizierungen in der beruflichen Bildung. Anforderungen – Instrumente – Forschungsbedarf“ der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) sind neu erschienen. Erstmals können die einzelnen Beiträge der beiden Sammelbände auch über die Internetseiten AG BFN / AG BFN-Publikationen kostenlos heruntergeladen werden. Des Weiteren steht nun auch der AG BFN-Band 1 „Klassifizierungssystem Berufliche Bildung“ (Schapfel-Kaiser, 2005) in elektronischer Form zur Verfügung.

→ AG-BFN Bände zum [Download](#)

[zurück zum Inhalt](#)

7) Hintergrundinformationen und statistische Daten

IAB-Kurzbericht 12/2011: Eingliederungszuschüsse – Bewährtes Instrument mit zu vielen Varianten

Eingliederungszuschüsse sollen Personen mit Vermittlungshemmnissen in Beschäftigung bringen. Fach- und Führungskräfte in der Arbeitsverwaltung, betriebliche Personalverantwortliche und geförderte Arbeitnehmer haben sich in einer Befragung zu den Einsatzbedingungen des Instruments geäußert. Die Implementationsstudie, die das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) in Kooperation mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) durchgeführt hat, zeigt bei den Eingliederungszuschüssen Verbesserungspotenziale auf. Die anstehende Instrumentenreform bietet die Chance, entsprechende Änderungen bald gesetzlich zu verankern.

→ Abstract und kostenloser Volltext-Download des IAB-Kurzberichts [12/2011](#) (von Martin Brussig, Manuela Schwarzkopf, Gesine Stephan)

[zurück zum Inhalt](#)

IAB-Regional Sachsen-Anhalt-Thüringen 1/2011: Herausforderungen des demografischen Wandels für den Arbeitsmarkt in Thüringen

Der demografische Wandel stellt eine der größten Herausforderungen in Europa zu Beginn dieses Jahrhunderts dar. Thüringen ist in besonders starkem Ausmaß davon betroffen.

Der Freistaat wird in 15 Jahren den zweithöchsten Bevölkerungsverlust und in 20 Jahren das fünfthöchste Medianalter unter den europäischen Regionen aufweisen. Zwischen 1990 und 2025 wird das Bundesland einerseits voraussichtlich etwa 650 Tausend Einwohner verlieren, andererseits steigt auch das Durchschnittsalter der Bevölkerung von 45,6 Jahren in 2010 auf 49,8 Jahre in 2025. Dass diese Entwicklung nicht unerhebliche Auswirkungen auf den Thüringer Arbeitsmarkt hat, ist unumstritten. Der Beitrag des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) beschreibt den demografischen Wandel im Bundesland und den Kreisen Thüringens und diskutiert detailliert die Herausforderungen für die Arbeitsangebots- und Arbeitsnachfrageseite in der kurzen, mittleren und langen Frist. → Abstract und kostenloser Volltext-Download des IAB-Regional Sachsen-Anhalt-Thüringen [1/2011](#) (von Michaela Fuchs, Anja Pohl, Uwe Sujata, Antje Weyh)

[zurück zum Inhalt](#)

8) Veranstaltungstipps

06.07.2011 Osnabrück: Perspektive Arbeit – Berufliche Integration für Migrantinnen und Migranten

In Deutschland leben derzeit rund 15,3 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund, von denen 52 Prozent die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Ungeachtet dieser großen Zahl besitzen Personen mit ausländischer Herkunft nach wie vor jedoch nicht die gleichen Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Deutschland jubelt über seine Multikulti-Fußballnationalmannschaft, aber viele Migranten brechen die Schule ab, sind häufiger krank und brauchen lange, um einen Job zu finden. Im Rahmen der Fachtagung „Perspektive Arbeit – Berufliche Integration für Migrantinnen und Migranten“, veranstaltet durch den Landkreis Osnabrück, werden ausgewählte Aspekte und Projekte in der Arbeitsmarktpolitik vorgestellt.

→ [Programm und Anmeldung](#)

[zurück zum Inhalt](#)

14.07.2011 Mannheim: Fachtag Arbeitsmarktintegration

Im Mittelpunkt stehen Zugänge, Qualifizierung und Anerkennung von ausländischen Abschlüssen. Veranstalter ist das Interkulturelle Bildungszentrum Mannheim gGmbH (Ikubiz)

→ Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ikubiz (Ansprechpartner: Hüseyin Ertunc).

Kontakt: ikubiz, Hüseyin Ertunc, Telefon: 0621/1567373, Fax: 0621/14750, E-Mail:

hueseyin.ertunc@ikubiz.de, Internet: www.ikubiz.de

[zurück zum Inhalt](#)

08.09.2011 Hannover: Forum Weiterbildung – Weiterbildung für, von und mit Menschen mit Migrationshintergrund. Regionaltagung Nord

Menschen mit Migrationshintergrund nehmen seltener an beruflicher Weiterbildung teil und sind zudem stärker von Arbeitslosigkeit bedroht als Angehörige der Mehrheitsgesellschaft. Darüber hinaus werden ihre informellen und formellen Kompetenzen häufig nicht er- oder anerkannt. Weiterbildung hat die Aufgabe, vorhandene Talente und Fähigkeiten zu fördern – um wieder in Arbeit zu gelangen, den Arbeitsplatz zu sichern, den beruflichen Aufstieg zu schaffen und den Unternehmenserfolg dauerhaft zu gewährleisten. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes Woche der Weiterbildung von ProQualifizierung statt.

→ [Programm und Anmeldung](#)

[zurück zum Inhalt](#)

19.-20.09.2011 Berlin: 6. BIBB-Berufsbildungskongress „Kompetenzen entwickeln – Chancen eröffnen“

Die berufliche Aus- und Weiterbildung befindet sich derzeit in einem tief greifenden Wandel. Fachkräftemangel, demografische Entwicklung, Stellenwert der beruflichen Bildung in Relation zu anderen Bildungsbereichen in Deutschland, aber auch im internationalen Vergleich – all dies sind Zukunftsthemen, in denen sich die berufliche Bildung neu positionieren muss. Aus gesellschaftlicher Verantwortung heraus muss dabei jeder mitgenommen, darf niemand vergessen werden. Deswegen wurde für den Kongress, der durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ausgerichtet wird, das Motto „Kompetenzen entwickeln – Chancen eröffnen“ gewählt. Besonders hinweisen möchten wir Sie auf das Forum 2 „Modernisierung der beruflichen Bildung“, das Forum 3 „Berufliche Bildung im Lebensverlauf“ und das Forum 4 „Berufliche Bildung für spezifische Zielgruppen“.

→ [Programm und Anmeldung](#)

[zurück zum Inhalt](#)

07.10.2011 Berlin: Abschlusskonferenz des Forschungs-Praxis-Projektes „Integrationspotenziale in kleinen Städten und Landkreisen“

Nach mehr als zweijähriger Forschungsarbeit findet zum Abschluss des Forschungs-Praxis-Projektes „Integrationspotenziale in kleinen Städten und Landkreisen“ die Konferenz „Zuwanderer im ländlichen Raum – Integrationspotenziale und Perspektiven“ am 7. Oktober 2011 im Umweltforum in Berlin statt. Die Konferenz, die von der Schader Stiftung veranstaltet wird, richtet sich an Interessierte aus Wissenschaft und Praxis.

→ [Programm und Anmeldung](#)

[zurück zum Inhalt](#)

9) Sonstiges

Beliebte Kurssuchen beim InfoWeb Weiterbildung (IWWB)

Nach welchen Themen und Kursen wird in der Weiterbildung häufig gesucht? Eine Antwort darauf bietet das InfoWeb Weiterbildung (IWWB) mit der neuen Seite „Beliebte Suchen“. Auf dieser Seite werden regelmäßig die 100 häufigsten Suchworte aus einem Zeitraum von jeweils 3 Monaten zusammengestellt, die die Nutzerinnen und Nutzer für ihre Kurssuchen verwendet haben. Die Suchworte sind nach Suchhäufigkeit sortiert und auch direkt mit der Suchfunktion verknüpft, d.h. mit einem Klick auf das Suchwort kann direkt eine Suche gestartet werden. Die Seite wird regelmäßig aktualisiert und bietet damit immer auch einen aktuellen Einblick in die Bedarfe von Weiterbildungsinteressenten.

→ [Beliebte Suchen](#) beim IWWB

[zurück zum Inhalt](#)

Deutscher Arbeitgeberpreis für Bildung 2011

Bildungseinrichtungen können sich bis zum 25. Juli um den Arbeitgeberpreis für Bildung 2011 bewerben. Mit Unterstützung der Telekom und der Deutschen Bahn zeichnen die Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) Bildungseinrichtungen aus, die die Potenzialentfaltung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen sowie die interkulturellen Kompetenzen aller Kinder und Jugendlichen fördern und kulturelle Vielfalt als Chance nutzen. Unter dem Motto „Integration leben – Potenziale entfalten“ werden beispielhafte Bildungskonzepte in den Kategorien frühkindliche, schulische, berufliche und hochschulische Bildung prämiert. Für jede ausgezeichnete Initiative wird ein Preisgeld von 10.000 € ausgelobt. Die Preisträger werden auf dem Deutschen Arbeitgertag am 22. November 2011 in Berlin ausgezeichnet.

→ Weitere [Informationen](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Weiterbildungs-Innovations-Preis (WIP) 2012 des Bundesinstituts für Berufsbildung

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) prämiert zum zwölften Mal innovative Konzepte zur betrieblichen/ beruflichen Weiterbildung. Der Weiterbildungs-Innovations-Preis des BIBB hat im Jahr 2012 den Themenschwerpunkt „Weiterbildung für Ältere im Betrieb“. Ihre Konzepte sind für das BIBB von großer Bedeutung. Sie geben der Berufsbildungsforschung, der Ordnungsarbeit und den Förderstrategien des BIBB wertvolle Signale. Die Konzepte verbleiben im BIBB und werden ausschließlich zu Forschungszwecken verwandt. Einsendeschluss für Bewerbungen für den Weiterbildungs-Innovations-Preis 2012 ist der 15. September 2011. Außerdem möchte das BIBB mit einer neuen Broschüre „Preisverleihung des Weiterbildungs-Innovations-Preises (WIP) des Bundesinstituts für Berufsbildung 2000 - 2010“ über alle Preisträger der letzten 10 Jahre informieren.

→ Weitere [Informationen](#), Broschüre zum [Download](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Dokumentation der Fachtagung „Angebotsstrukturen für Integration im ländlichen Raum“ vom 15./16. September 2010 in Darmstadt

Das Forschungs-Praxis-Projekt „Integrationspotenziale in kleinen Städten und Landkreisen“ bearbeitet grundsätzliche Fragestellungen der Integration von Zuwanderern in den Klein- und Mittelstädten der ländlich gelegenen Räume.

Ziel ist die Analyse der Bedingungen für Integration in den Kommunen des ländlich geprägten Raums und die Ermittlung der jeweiligen Potenziale für die Integration von Zuwanderern. Projektträger und -koordinator ist die Schader-Stiftung; Partner bei der Projektdurchführung sind das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie der Deutsche Städte- und Gemeindebund und der Deutsche Landkreistag, die als ideale Partner fachliche Unterstützung leisten. Es ist als eine bundesweit vergleichende Untersuchung von insgesamt zwölf Kommunen (aus acht Landkreisen) angelegt und verfolgt einen diskursiven Ansatz. Die Arbeitsergebnisse des laufenden Projekts werden in Form von Dokumentationen zur Verfügung gestellt.

→ Dokumentation zum [Download](#)

[zurück zum Inhalt](#)

10) Kontakt

Ansprechpartnerinnen:

<p>Dominique Dauser Telefon: +49 911 27779-82 E-Mail: dauser.dominique@f-bb.de</p>	<p>Eva Schweigard-Kahn Telefon: +49 911 27779-872 E-Mail: schweigard-kahn.eva@f-bb.de</p>
<p>Ursula Krings Telefon: +49 911 27779-25 E-Mail: krings.ursula@f-bb.de</p>	<p>Janina Overdiek Telefon: +49 911 27779-29 E-Mail: overdiek.janina@f-bb.de</p>
<p>Natascha Knoll Telefon: +49 911 27779-16 E-Mail: knoll.natascha@f-bb.de</p>	

Kontakt:

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Obere Turnstraße 8

90429 Nürnberg

Homepage: www.f-bb.de